



büro für kunst::musik

KlangQuadrat

Julia Gerlach | Georg Klein
Geschäftssitz: Manteuffelstr. 77 D - 10999 Berlin
tel ++49 - (0)30 - 69 5678 96
Filiale: Sandweg 6c D-60316 Frankfurt/Main
tel ++49 - (0)69 - 255 368 17
direkt@klangquadrat.com
www.klangquadrat.com

KlangQuadrat büro für kunst::musik berlin | frankfurt

PRESSEMITTEILUNG

Samstag, 26.12.2009 | 18 Uhr | St. Matthäus Kirche im Kulturforum

Makiko Nishikaze

Angel, the Messenger

Szenische Rammusik für 3 Vokalperformer und 4 Instrumente
(2006/2007, UA)

Ariane Jeßulat, Christian Kesten, Tobias Müller-Kopp ▪ Vokalperformer
Klaus Schöpp ▪ Flöte (Pikkolo, Alt, Bass)
Matthias Badzcong ▪ Klarinette (auch Bass-Klarinette)
Seth Josel ▪ Gitarre
Michael Weilacher ▪ Schlagzeug

St. Matthäus-Kirche | Matthäikirchplatz | 10785 Berlin

Vorverkauf zu den Öffnungszeiten der Kirche: Di bis So 12-18 Uhr (ab 1.12.2009)
Telefonische Vorbestellung: 030 – 262 12 02

Eintritt: 10 € / erm. 8 €

Projektleitung: Vilém Wagner, Julia Gerlach (Kontakt: vilem.wagner@web.de, 030-62 73 76 28)

Ein Projekt von KlangQuadrat – büro für kunst::musik in Zusammenarbeit mit der Stiftung St. Matthäus, Kulturstiftung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, ermöglicht durch einen Kompositionsauftrag der Ernst von Siemens Musikstiftung und durch die Förderung der Initiative Neue Musik Berlin e.V.



Die vier Musiker und die drei Vokalperformer bewegen sich im Raum und bilden verschiedene Konstellationen.

Die Texte sind ausgewählt aus dem Alten und Neuen Testament und sie werden gesprochen oder gesungen, wobei sehr experimentelle Vokaltechniken angewandt werden.

Die Musiker sprechen nicht, aber sie werden einige Gesten ausführen, während sie spielen oder sich im Raum bewegen. Ihre Präsenz ist zudem ein wichtiges optisches Element, integriert in das Spiel der Vokalperformer.

Das Stück besteht aus neun Teilen, entsprechend den „Situationen“ – den Beschreibungen der Engel-Erscheinungen. Obwohl der Rahmen der biblischen Welt entliehen ist, beschreibt das Stück keine bestimmte Zeitperiode. Es ist außerdem nicht narrativ, sondern hat eher eine abstrakte Form; die neun Teile sind verbunden durch das Thema und bilden eine lose Einheit als Stück und Form.

Das Stück ist ein Versuch, herauszufinden, was Engel wirklich sein können.

Es existieren unzählige Bilder von Engeln in der Kunstgeschichte. Ich möchte den Aspekt, dass sie von Gott geschickte Boten sind, fokussieren. Die Engel bringen uns, den Menschen, Botschaften, denen wir zuhören. Manchmal erkannten Personen sie nicht. Der Engel Raphael begleitete Tobias auf seiner Reise und Tobias wusste keineswegs, dass Raphael ein Engel war.

Sind Engel immer sichtbar? Kommen sie aus einer fernen Welt oder leben sie in unserer inneren Welt?

Wir sagen wir hören auf unsere innere Stimme. Manchmal haben wir eine plötzliche Eingebung. Vielleicht sind Engel die visualisierte Form unserer inneren Stimme?

Es gibt keinen Grund dafür, dass sie nur in der entfernten Vergangenheit erschienen sind. Dann aber: Wie würden die modernen Engel aussehen? Was würden sie für uns tun? Und sind wir dafür bereit?

ca. 60 Minuten

www.makiko-nishikaze.de